



Mein sicherer Schulweg

KID

Ihre Lippische – von Anfang an für Sicherheit.

Für Ihre Sicherheit



Besuchen Sie uns in einem unserer Servicebüros oder den Filialen der Sparkassen in Lippe.

Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gern.

www.medienwerkstatt.net

Ihre Partner für einen sicheren Schulweg ...

Sehr geehrte Eltern, das neue Schuljahr steht bevor. Viele Kinder werden eingeschult und müssen dann sehr bald selbstständig die Wege zur Schule oder nach Hause zurücklegen.

Zur sicheren Teilnahme am Straßenverkehr gehört für Mädchen und Jungen eine intensive Vorbereitung auf diesen Lebensabschnitt. Kinder sind zunächst nur sehr begrenzt in der Lage, die erforderlichen Verkehrsregeln zu erlernen. Die bestehenden Regeln in ihre praktische Teilnahme am Straßenverkehr umzusetzen, fällt ihnen schwer.

Ihre noch nicht voll ausgebildeten Fähigkeiten können sich im Straßenverkehr sehr schnell als gefährliche Mängel erweisen. Eine Gefahr besteht immer dann, wenn mehrere Einzelinformationen (Beobachtungen, sonstige Wahrnehmungen) ein schnelles Handeln erfordern.

Diese Erkenntnis zeigt, dass mit den Kindern einige einfache Regeln intensiv geübt werden müssen, um Gefahren zu vermeiden:

- Verkehrsraum wird grundsätzlich nur betreten, um an einen anderen Ort zu gelangen. Hier darf nicht gespielt werden – auch nicht auf den breitesten Gehwegen.
- Scharfe, kompromisslose Abgrenzung des Raumes für Fußgänger (Gehwege, Sonderwege, Fußwege) gegenüber dem fließenden Verkehr.
- Grundsätzlich rechts gehen: Bei fehlendem Geh- oder Sonderweg ist es jedoch fast immer richtig, auf der linken Seite dem fließenden Verkehr entgegen zu gehen.

- Bedeutung der Farben Rot, Gelb und Grün an Verkehrsampeln: Erklärung, welche Signalbilder für Fußgänger gelten. Darstellung der Bedeutung von Druckampeln.

- Überqueren von Straßen nur an Ampeln oder Fußgängerüberwegen: Üben des Überquerens nur auf schwach befahrenen Straßen an gut einsehbaren Orten!

Kinder erfassen diese Regeln und Verhaltensweisen schnell und nachhaltig, wenn an praktischen Beispielen erklärt und möglichst häufig in der Verkehrswirklichkeit geübt wird. Hier bieten sich Spaziergänge, Einkaufsumbummel und vor allem der künftige Schulweg an!

Auf der Innenseite dieses Planes ist das Straßen- und Wegenetz des gesamten Schulschulwegs dargestellt. Hier können Sie den für Ihr Kind sichersten Verlauf des Schulweges festlegen.

Halten Sie sich bitte dabei genau an unsere Empfehlungen zur Sicherheit im Straßenverkehr.

Anschließend noch ein guter Rat: Beobachten Sie Ihr Kind gerade in der ersten Schulzeit auf dem Schulweg. Tun Sie dies hin und wieder auch unbemerkt, um so ggf. Fehler zu entdecken und korrigieren zu können. Und denken Sie auch immer bei Ihrem eigenen Verhalten daran: Sie sind das natürliche Vorbild Ihres Kindes.

Die Schüler der lippischen Grundschule werden von den Verkehrssicherheitsberatern der Kreispolizeibehörde Lippe betreut.

Wenn Sie zum „sicheren Schulweg“ Ihres Kindes noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Verkehrssicherheitsberater der Direktion Verkehr:

Telefon 05231 60915-10
Fax 05231 60915-19
E-Mail DirV.Fuest.Lippe@polizei.nrw.de

Wir wünschen Ihrem Kind einen stets unfallfreien Schulweg.

Der Landrat
als Kreispolizeibehörde Lippe



Liebe Eltern,

für die Lippische als öffentlich-rechtlicher Regionalversicherer hat das Thema „Verkehrserziehung“ im Rahmen unserer Schadenverhütungsmaßnahmen einen hohen Stellenwert.

Nach der Devise „Schaden verhüten ist besser als Schaden vergüten“, finanzieren wir die von der Polizei durchgeführten Maßnahmen der Verkehrserziehung in Kindergärten, Schulen, Vereinen und Altersheimen mit.

Zielsetzung hierbei ist es, Fußgänger und Radfahrer – und hierbei insbesondere Kinder und Jugendliche – zu verkehrsgerechtem Verhalten anzuleiten.

Ihre Lippische Landes-Brandversicherungsanstalt

Dr. Albi Hüser
(Dr. Hüser)
Vorstandsvorsitzender

Paul J. Reimann
(Reimann)
stv. Vorstandsvorsitzender

Gestaltung:
MediaWerkstatt GmbH
Hamelner Straße 52
32657 Lemgo

Druck:
Druckerei und Verlag
Hermann Bösmann GmbH
Ohmstraße 7
32758 Detmold

Bildnachweis:
Fotolia
Kreispolizeibehörde Lippe
MediaWerkstatt GmbH
Shutterstock

... Engagement für Lippe

- Versicherungen sind Vertrauenssache

Die Lipperinnen und Lipper vertrauen uns seit mehr als 250 Jahren. Und sie wissen warum:

Aus der ehemals gräflichen Brandversicherung ist ein moderner, leistungsstarker Regionalversicherer geworden – der Marktführer in Lippe.

Die Lippische bietet umfassenden Schutz bei (fast) allen Lebens- und Unternehmensrisiken. Dazu kooperieren wir beim Rechtsschutz, bei Lebens-, Kranken- und Reiseversicherungen mit starken Partnern. So können wir einen passenden und doch preiswerten Rundumschutz gewährleisten.

- Individueller Service

Sie erhalten bei uns eine bedarfsgerechte Beratung in allen Versicherungsangelegenheiten. Wir stimmen Ihren persönlichen Versicherungsschutz passgenau auf Ihre individuelle Situation ab.

- Aktiv für Schadenverhütung, Kultur und Sport

Verantwortung übernimmt die Lippische nicht nur für ihre Versicherten. Sie engagiert sich auch für die Region. Wir sind einer der bedeutendsten Sponsoren für Vereine, Verbände und Einrichtungen in ganz Lippe.

Wir verstehen uns als Partner der lippischen Feuerwehren, unterstützen diese beim Kauf neuer Ausrüstung oder bei ihrer Ausbildung.

Wir arbeiten eng mit der lippischen Verkehrswacht zusammen und veranstalten die Lippischen Sicherheitstage.

Uns liegt die Kultur am Herzen. Deshalb haben wir unter anderem das Detmolder Sommertheater gefördert. Auch bei sozialen Projekten, beispielsweise in Kindergärten, ist die Lippische häufig mit im Boot.

Der Sport in Lippe stellt ebenfalls einen Schwerpunkt unseres Engagements dar. Immer wieder unterstützen wir im Breitensport Jugendmannschaften mit neuen Trikots. Und wir mischen als Sponsoren auch bei lippischen Spitzenteams wie dem TBV Lemgo, der ProVital Blomberg-Lippe und den Turnern des TuS Leopoldshöhe mit.

- Für Sie vor Ort

Wir sind persönlich für Sie da – in vielen Servicebüros überall in Lippe, in über 100 Sparkassenfilialen zwischen Kalletal und Schlangen, zwischen Oerlinghausen und Lügde.

Auf Wunsch kommen unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Außendienst auch zu Ihnen nach Hause oder in Ihren Betrieb. Damit ist die Lippische für ihre Kunden ein Versicherer der kurzen Wege.

- Im Falle eines Falles

Mit Ihrer Lippischen haben Sie einen starken und verlässlichen Partner an Ihrer Seite. Wenn Sie zum Telefon greifen, um einen Autounfall oder einen Rohrleitungsbruch zu melden, können Sie sicher sein: Bei der Lippischen hängen Sie nicht in Endlos-Warteschleifen oder landen in anonymen Call-Centern. Stattdessen stehen Ihnen Versicherungsexperten zur Verfügung, die sich Ihres Problems sofort annehmen – kompetent, freundlich und hilfsbereit.

Falls Sie die Schadenmeldung lieber selbst in Ihrem Servicebüro um die Ecke abgeben, dann sitzen Ihnen zumeist Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gegenüber, die Sie schon lange persönlich kennen. Wir setzen auf Vertrauen!

- Schnelle Schadenregulierung

Sie erwarten von Ihrem Versicherer eine schnelle und unproblematische Schadenregulierung? Zu Recht!

Die Statistik spricht hier eine klare Sprache: Bei der Hälfte aller normalen Schadenfälle erhalten die Kunden der Lippischen noch am gleichen Tag „grünes Licht“ für die Reparatur.

Innerhalb von zwei Tagen sind 80 Prozent der Schadenmeldungen bearbeitet. Wenn Sie anschließend die Rechnungen vorlegen, werden diese in der Regel innerhalb von nur zwei Tagen von uns beglichen.

Eine wirklich gute Versicherung verdient sich Ihr Vertrauen erst im Falle eines Falles. An diesem Anspruch können Sie Ihre Lippische gern messen.

Verkehrsregeln

Für Kinder ...



Rot heißt stehen!
Grün heißt erst sehen – dann gehen!

Bei rotem Männchen immer an der Ampel warten. Wenn das grüne Männchen aufleuchtet, schaut Ihr erst zu beiden Seiten bevor Ihr auf die Fahrbahn geht.

Mit dem Fahrrad dürft Ihr frühestens nach der bestandenen Fahrradprüfung zur Schule fahren.

Schaut Euch die Bilder immer wieder an, um Euch an die wichtigen Regeln zu erinnern!

Verkehrsregeln

Für Bus-Kinder ...

Auf den ersten Fahrten sollten Sie unbedingt darauf achten, wie sich Ihr Kind im Bus verhält:

- An Haltestangen und Haltegriffen festhalten, vielleicht bremst der Bus plötzlich.
- Taschen nicht in den Durchgang stellen, andere Fahrgäste können stolpern.



Holen Sie Ihr Kind die ersten Male auch von der Schule ab. So können Sie Ihrem Kind das richtige Verhalten beim Aussteigen aus dem Bus erklären:

- Mindestens 1 m Abstand vom Bus halten.
- Auf dem Gehweg warten, bis der Bus weggefahren ist.
- Niemals vor oder hinter dem Bus die Fahrbahn überqueren. Durch die schlechte Sicht wird Ihr Kind nicht gesehen.



Für Kinder ...

Liebe Kinder, dieser Abschnitt ist extra für Euch! Anhand der Bilder könnt Ihr mit Euren Eltern den Ablauf des sicheren Schulwegs üben!

Immer schauen, dass Ihr nicht auf dem roten Fahrradweg geht! Dort darf man nur mit dem Fahrrad fahren!



Die Straße nur an Ampeln oder Zebrastreifen überqueren! Und trotzdem immer schauen, dass die Autos auch anhalten!



Diese Verkehrsregeln gehören:

Für Bus-Kinder ...

Liebe Eltern, wenn Ihr Kind die Schule mit dem Bus erreicht, sollten Sie Ihr Kind die ersten Male auf jeden Fall zur Schule begleiten. Die Situation ist für Ihr Kind meistens neu und es fühlt sich hilflos. Zeigen Sie Ihrem Kind das richtige Verhalten im Bus und an der Haltestelle.



Erklären Sie Ihrem Kind, worauf es an der Haltestelle achten muss:

- Nie ohne zu gucken über die Straße laufen.
- Mindestens 1 m Abstand vom Straßenrand oder Bordsteinkante halten.
- Auf vorbeifahrende Radfahrer und Fußgänger achten.
- Nicht rennen, drängeln oder schubsen.



Diese Verkehrsregeln gehören:

Keine Haftung bei Fehlern und Irrtümern.

Mein sicherer Schulweg zur Grundschule Klüt



Grundschule Klüt



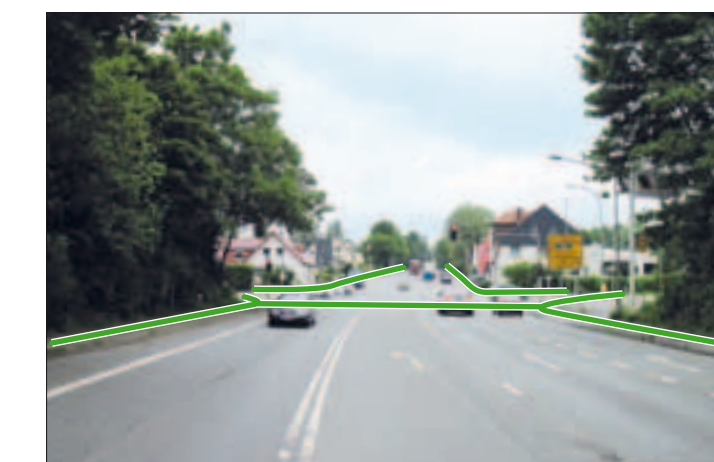
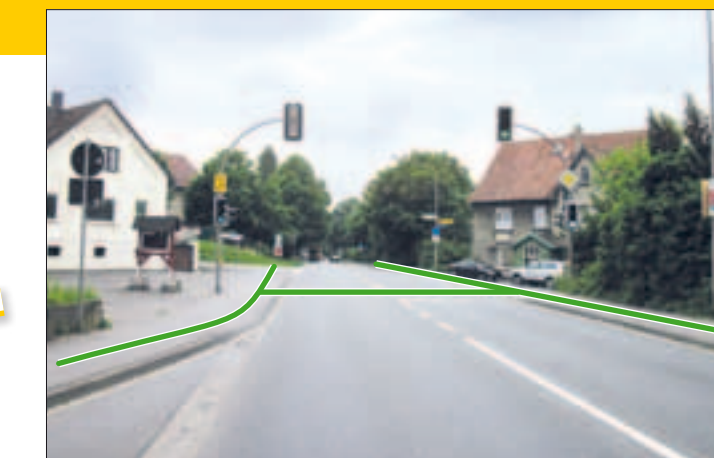
1 Bremker Straße
Beidseitig mit „Rot“ markierte Straßen sind für eine selbstständige Verkehrsteilnahme durch Kinder völlig ungeeignet. Deshalb müssen die im Zuge solcher Straßen wohnenden Kinder den vom Schulträger bereitgestellten Schülertransport oder ähnliche Verkehrsmittel in Anspruch nehmen. Die Begleitung der Kinder zur Bushaltestelle oder dort, wo diese Möglichkeit nicht besteht, bis zur Schule, bleibt eine wichtige Aufgabe für die Eltern.

2 Im Oetterngrund
Im Siedlungsgebiet „Jerxer Schinken“, eine 30-km/h-Zone, sind die Straßen recht schmal. Es fehlen oftmals Gehwege oder begehbbare Seitenstreifen. Kinder müssen hier immer auf der jeweils linken Fahrbahnseite dem Verkehr entgegengehen. Diese Straßen sollten nur dann überquert werden, wenn Fahrverkehr weder gesehen noch gehört wird.

3 Mittelstraße/Schmiedestraße/Poststraße
An dieser Kreuzung wird trotz 30-km/h-Zone häufig sehr schnell gefahren. Das Überqueren der Fahrbahn an dieser Stelle muss mit den Kindern geübt werden. In den ersten Wochen nach Schulbeginn sollten die Kinder von Eltern begleitet werden.



- empfohlener Schulweg
- nur in besonderer Weise empfohlener Schulweg
- gefährliche Straße, kein Schulweg
- hier nicht überqueren
- Ampel
- Zebrastreifen
- Überquerungshilfe
- Bushaltestelle



4 Lemgoer Straße/Schmiedestraße

Die Lemgoer Straße ist sehr stark befahren. Die Abstände zwischen den Fahrzeugen sind für eine Überquerung durch Fußgänger oftmals nur gefährlich kurz. Kinder sind beim Überschreiten dieser Fahrbahn in ihrem freien Teil total überfordert. Für sie kommt deshalb ausschließlich nur die Überquerung im Schutz der Ampelanlage in Frage.

5 Lemgoer Straße/Mittelstraße

Hier darf die Lemgoer Straße nur im Schutz der Ampelanlage überquert werden.

6 Lemgoer Straße/Nordring

Kinder aus den südwestlichen Bereichen Georgstraße/Memelstraße können die Lemgoer Straße bereits im Schutz der Ampelanlage an der Hauptkreuzung Ernst-Hilker-Straße überqueren. So gelangen sie direkt auf die richtige Gehwegseite in der Mittelstraße. Wegen der häufig abbiegenden Fahrzeuge müssen die Kinder selbst bei Fußgänger-Grün verstärkt darauf achten, ob die Fahrzeugführer ihr Vorrecht auch akzeptieren.

7 Ernst-Hilker-Straße

Die Ernst-Hilker-Straße darf nur an der Ampelanlage zur Siegfriedstraße überquert werden. Kinder aus dem Bereich Grünstraße und Herberhauser Straße sollten möglichst über die Lemgoer Straße zur Schule gehen.